Inhaltsverzeichnis

Basismodul I: Einführung in die Angewandte Theaterwissenschaft 2
Basismodul II: Grundlagen der Angewandten Theaterwissenschaft 3
Theatergeschichte und historische Theaterästhetik 4
Theorie und Theater 5
Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance I 6
Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance II 7
Kulturelles Management 8
Hospitanzmodul 9
Theater und Medien 10
Theater und Musik 11
Theater und Tanz 12
Außereuropäisches Theater 13
Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft 14
Theorie und Geschichte des europäischen Dramas 15
Kulturtheorien 16
Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaften 17
Theorie und Geschichte der Musik 18
BA-Thesis-Modul 19

05-BA-ATW-ATW-01	**Basismodul I: Einführung in die Angewandte Theaterwissenschaft**	**1. Sem.**	**10 CP**
Modulbezeichnung	**Basismodul I: Einführung in die Angewandte Theaterwissenschaft (P)**		
Englische Modulbezeichnung	**Basic Module I: Introduction to Applied Theatre Studies (compulsory)**		
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-01		
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW		
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Kenntnisse der Problemfelder der Theaterwissenschaft und deren theoretischen Grundlagen und Fragestellungen. .Historische Grundkenntnisse verschiedener Epochen, Theaterästhetiken und Formen. Hintergrundwissen zu Geschichte, Gesellschaftspolitik, kulturellen und geistesgeschichtlichen Entwicklungen der verschiedenen Epochen. Fähigkeit, dieses Wissen durch Literaturrecherche u.a. selbstständig zu vertiefen und sich eigenständig damit auseinander zu setzen und darzulegen. Aneignung verschiedener Methoden der Aufführungsanalyse, Fähigkeit selbständig Texte und Aufführungen zu analysieren. Kenntnis der technischen Einrichtungen des Instituts, Befähigung, diese sachgemäß zu handhaben.		
Modulinhalte	<u>Propädeutikum I (Vorlesung):</u> Einführung in die Geschichte des europäischen Theaters von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Einführung in Ästhetik, Dramatik, Aufführungspraxis, gesellschaftliche Funktion, Inhalte des Theaters einzelner Epochen wie z.B. Antike, Mittelalter, Barock, Aufklärung, 20. Jahrhundert. Historische, politische, gesellschaftliche, kulturelle und geistesgeschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge der einzelnen Epochen. Rezeptionsgeschichte und Aktualität der Theaterformen und -konzepte. Einführung in das außereuropäische Theater, seine Geschichte und Ästhetik (z.B. japanisches Kabuki oder Nô-Theater) sowie die europäische Rezeption außereuropäischen Theaters. <u>Seminar:</u> Einführung in die Methoden der Analyse von Texten und Aufführungen, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <u>Übung:</u> Fähigkeit zur selbstständigen Auseinandersetzung in Theorie und Praxis bezogen auf einzelne Epochen, Theorien oder Fragestellungen (z.B. Historische Avantgarden, Theaterraum, Texttheorie). Bühnentechnische Einführung.		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 40% / Seminar 40% / prakt. Kurs 20%		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits	

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	A Lehrveranstaltungen b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
V	Vorlesung Propädeutikum I	60	30		30	120
S	Seminar	30	60		30	120
Ü	Prakt. Kurs	30	15		15	60
	Summe	120	105		75	**300**

Modulprüfung		
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Protokoll oder Klausur (120 Min.) in Vorlesung, 2. Kurzreferat (Aufführungsanalysen) im Seminar, 3. Testbeispiel im prakt. Kurs
	Bildung der Modulnote	Protokoll oder Klausur 70%, Kurzreferat 30%, Testbeispiel (bestanden) Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
	Form der Ausgleichsprüfung	Bei nicht bestandener Klausur wird diese wiederholt. Bei nicht bestandenem Protokoll bzw. Testbeispiel wird dieses innerhalb von 4 Wochen überarbeitet. Bei nicht bestandenem Kurzreferat wird dieses innerhalb von 4 Wochen schriftlich ausgearbeitet.
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 1 Semester WiSe: Vorlesung, Seminar, prakt. Kurs
Aufnahmekapazität	Vorlesung: 25; Seminar: 25; prakt. Kurs: 15
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium

05-BA-ATW-ATW-02	**Basismodul II: Grundlagen der Angewandten Theaterwissenschaft**	**2. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Basismodul II: Grundlagen der Angewandten Theaterwissenschaft (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Basic Module II: Introduction to Applied Theatre Studies (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-02
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 2. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Kenntnisse der Problemfelder der Theaterwissenschaft und deren theoretischen Grundlagen und Fragestellungen, Kenntnisse der Philosophie und Kunstgeschichte im Hinblick auf theaterrelevante Fragestellungen. Fähigkeit, Texte dramaturgisch zu bearbeiten. Fähigkeit ästhetische Erfahrungen zu formulieren und zu reflektieren. Kenntnis im wissenschaftlichen Arbeiten (Bibliotheken) und Kenntnis der technischen Einrichtungen des Instituts; Befähigung, diese sachgemäß zu handhaben.
Modulinhalte	<u>Propädeutikum II (Vorlesung)</u> Einführung in verschiedene methodologische und theoretische Ansätze und Ästhetiken verschiedener Epochen, wie z.B., Semiotik, Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus. Einführung in grundlegende kunsthistorische, philosophische und theaterspezifische Fragestellungen und Theorien, Vertiefung einzelner Aspekte durch Lektüre von Primärtexten. Vertiefung des Wissens und der Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung in Theorie und Praxis bezogen auf einzelne Epochen, Theorien oder Fragestellungen <u>Seminar:</u> Vertiefung des Wissens und der Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung in Theorie und Praxis bezogen auf theaterwissenschaftliche Grundbegriffe, theatrale Formen, Theorien oder theoretische Fragestellungen. <u>Übung:</u> Einführender praktischer Kurs.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50% / Seminar 25% / prakt. Kurs 25%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
V	Vorlesung Propädeutikum II	60	30		30	120
S	Seminar	30	60		30	120
Ü	Prakt. Kurs	30	15		15	60
	Summe	120	105		75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Protokoll oder Klausur (120 Min.) in Vorlesung, 2. Kurzreferat im Seminar, 3. Testbeispiel im prakt. Kurs
Bildung der Modulnote	Protokoll oder Klausur in Vorlesung 70%, Kurzreferat 30%, Testbeispiel (bestanden) Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Bei nicht bestandener Klausur wird diese wiederholt. Bei nicht bestandenem Protokoll bzw. Testbeispiel wird dieses innerhalb von 4 Wochen überarbeitet. Bei nicht bestandenem Kurzreferat wird dieses innerhalb von 4 Wochen schriftlich ausgearbeitet.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: Vorlesung, Seminar, prakt. Kurs Der prakt. Kurs kann im 1.-3. Modulsemester belegt werden.
Aufnahmekapazität	Vorlesung: 25; Seminar: 25; prakt. Kurs: 15		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-03	**Theatergeschichte und historische Theaterästhetik**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Theatergeschichte und historische Theaterästhetik (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Theatre History and Historical Theatre Aesthetics (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-03
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Vertrautheit mit Geschichte und Ästhetik verschiedener Epochen und Strömungen theatraler Formen auch im Hinblick auf zeitgenössische Ästhetiken, Fähigkeit zur historischen Einordnung in die jeweiligen Gesellschaftsformen und Kenntnis ihrer gesellschaftlichen Funktion. Vertiefte Kenntnis einzelner Werke bzw. Autoren.
Modulinhalte	Geschichte und Ästhetik einzelner Theaterepochen und Strömungen (Antike, Mittelalter, Neuzeit, Moderne) auch im Hinblick auf zeitgenössische Ästhetiken. Besonderheiten der Ästhetiken, Aufführungspraxis, Dramentexte, der Körper- und Subjektkonzeptionen sowie das Verhältnis zu Sprache, Herausarbeitung der gesellschaftlichen und kulturellen Hintergründe in Theorie und praktischer Übung (z.B. Maske, Chor, Comedia dell’Arte).
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) od. Vorlesung 50% / prakt. Kurs 50%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen: a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S (VL)	Seminar HA (Vorlesung)	30	60 (90)	60 (0)	60 (90)	210
Ü	Prakt. Kurs	30	30	15	15	90
	Summe	60	90	75	75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit im Seminar HA od. Hausarbeit in Vorlesung 2. Testbeispiel im prakt. Kurs
Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 70%, Testbeispiel 30% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-04	**Theorie und Theater**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Theorie und Theater (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Theory and Theatre (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-04
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Die Studierenden werden mit den wichtigsten Theatertheorien vertraut gemacht und befähigt, theoretische Probleme zu erkennen und zu formulieren, diese Theorien anzuwenden sowie das Wechselverhältnis von Theater und Theorie zu reflektieren.
Modulinhalte	Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Theaterwissenschaft mit verschiedenen theoretischen Ansätzen – z.B. dramaturgisch, semiotisch, anthropologisch, poststrukturalistisch, soziologisch, psychosemiotisch – erarbeiten, vertiefen und für die Analyse konkreter Theateraufführungen fruchtbar machen können. In Seminaren werden exemplarisch wie überblicksartig wichtige theoretische Fragen und Positionen der Theatertheorie behandelt. In Übungen werden die Erkenntnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung).
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Seminar (Vorlesung) 50%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel						
S	Seminar HA	30	60	60	60	210
S (VL)	Seminar (Vorlesung)	30	30	30		90
	Summe	60	90	90	60	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA
Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 100%
Form der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15)		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-05	**Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance I**	**1. – 4. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance I (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Contemporary Theatrical Aesthetics and Performance I (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-05
FB / Fach / Institut	FB 05 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 4. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Vertrautheit mit den Problemen und Grundlagen der zeitgenössischen Theaterästhetik und -praxis, der Performancetheorie.
Modulinhalte	Das Modul vermittelt aus theoretischer und praktischer Perspektive Grundzüge der Forschung zur zeitgenössischen Theaterästhetik und Performance anhand von Positionen einzelner Theaterkünstler/innen oder Formationen/Gruppen. Es geht darum, die ästhetischen Prinzipien und Produktionsweisen der behandelten ästhetischen Formen und Probleme zu erfassen.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / prakt. Kurs (eigene künstl. Leistung) 50%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S	Seminar HA	30	60	60	60	210
Ü	Prakt. Kurs (eigene künstl. Leistung)	30	30	15	15	90
	Summe	60	90	75	75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme Um eine eigene künstlerische Leistung als Modulbestandteil anerkannt zubekommen, muss eine vorherige Anmeldung derselben bei einem Dozenten des Instituts erfolgen.
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA 2. Testbeispiel in prakt. Kurs oder eigene künstlerische Leistung mit Dokumentation
Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 70%, Testbeispiel oder eigene künstlerische Leistung 30% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul. Die eigene künstlerische Leistung muss wiederholt werden.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15)		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-06	**Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance II**	**3. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance II (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Contemporary Theatrical Aesthetics and Performance II (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-06
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 3. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA „Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance I“
Kompetenzziele	Befragung der Grundlagen und Problematik zeitgenössischer Theaterästhetik und -praxis innerhalb einer szenischen Umsetzung.
Modulinhalte	Das Modul vermittelt aus praktischer Perspektive elementare Grundzüge zeitgenössischer Theaterästhetik und Performance mittels praktischer Erprobung von ästhetischen Prinzipien und Produktionsweisen. Entwicklung eigener künstlerischer Ansätze.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Szenisches Projekt 66,6% / prakt. Kurs (eigene künstl. Leistung) 33,3%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
SzPj	Szenisches Projekt oder eigene künstlerische Leistung	75	30	45	60	210
Ü	Prakt. Kurs	30	30	15	15	90
	Summe	105	60	55	75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme Um eine eigene künstlerische Leistung als Modulbestandteil anerkannt zubekommen, muss eine vorherige Anmeldung derselben bei einem Dozenten des Instituts erfolgen.
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. selbständige Leistung im Szenischen Projekt 2. Testbeispiel im prakt. Kurs oder eigene künstlerische Leistung mit Dokumentation
Bildung der Modulnote	Selbständige Leistung 70%, Testbeispiel oder eigene künstlerische Leistung 30% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Selbständige Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul. Die Künstlerische Leistung muss wiederholt werden.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Szenisches Projekt SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Szenisches Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (15)		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-07	**Kulturelles Management**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Kulturelles Management (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Cultural Management (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-07
FB / Fach / Institut	FB 05/Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis der Grundstrukturen von Konzeption, Organisation und Durchführung von Kulturprojekten und Organisationsformen von kulturellen Einrichtungen.
Modulinhalte	Dieses Modul bietet einen Überblick über verschiedene Formen des Kultur-, Theater- und/oder Konzertmanagements und dient zur Vorbereitung auf Tätigkeiten im außeruniversitären Rahmen professioneller Festivaldramaturgie. Im Rahmen eines Seminars: z.B. Beschreibung von Organisations- und Betriebsformen, Öffentlichkeitsarbeit, Websitegestaltung, Festivaldramaturgie, Finanzierungsmodelle/Fundraising, Theaterrecht, Urheberrecht, Erörterung von Alternativmodellen. Wahlweise wird im Rahmen der Festivalorganisation eines internationalen Gastspielfestivals (*Diskurs)* durch Übernahme einer verantwortlichen Funktion im Organisationsteam dieses Festivals exemplarisch der Prozess einer Organisationsform von der ersten Planungsstufe bis zur Festivalnachbereitung praktisch durchgeführt. In diesem Fall ersetzt die Teilnahme an diesem Festival Seminar 1. Ü: Der Praktische Kurs kann durch die Festivalorganisation der studentischen Werkschau (Theatermaschine) ersetzt werden.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 1 33,3%, Seminar 2 33,3%, praktischer Kurs 33,3% bzw. Festivalorganisation 66,6%, Prakt. Kurs 33,3%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S	Seminar 1 (bzw. Festivalorganisation)	30 (-)	30 (-)	30 (105)	30 (45)	120
S	Seminar 2	30	30	30		90
Ü	Prakt. Kurs (bzw. Theatermaschine)	30	30	15	15 (-)	90
	Summe	90 (60)	90 (60)	75 (105)	45	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur im Seminar 1, 2. Testbeispiel im prakt. Kurs <u>oder</u> 1. selbständige Leistung im Organisationsteam *Diskurs*.(oder vergleichbares Festival) plus Festivalbericht, 2. Testbeispiel im Prakt. Kurs bzw. Theatermaschine plus Festivalbericht
Bildung der Modulnote	Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur im Seminar 1 40%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur Seminar 2 40%, Testbeispiel 20% <u>oder</u> selbstständige Leistung im Organisationsteam *Diskurs* (oder vergleichbares Festival) plus Festivalbericht 40%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur Seminar 2 40%, Testbeispiel bzw. *Theatermaschine plus Festivalbericht* 20%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Festivalbericht, Testbeispiel), in der Wiederholung (Klausur) bzw. schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die selbständige Leistung im Organisationsteam mit Festivalbericht nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema der Festival-organisation innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Festivalorganisation, prakt. Kurs SoSe: z.B. Seminar, Theatermaschine Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar 1, 2: 30; Festivalorganisation (bzw. Theatermaschine): 10; prakt. Kurs: 25		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-08	**Hospitanzmodul**	**Vorlesungs-freie Zeit, z.B. nach dem 4. Semester**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Hospitanzmodul (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Guest Module (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-08
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft vorlesungsfreie Zeit, z.B. nach dem 4. Semester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Kennen lernen der Arbeitsprozesse in anerkannten kulturellen/künstlerischen Einrichtungen. Berufliche Orientierung, Erwerb professioneller Basiskenntnisse. Kontakte zu professionellen Institutionen. Fähigkeit die Arbeitsprozesse eigenständig zu reflektieren.
Modulinhalte	Teilnahme und unterstützende Mitarbeit, Beobachtung, Beschreibung und Erörterung von Produktionsabläufen in einer anerkannten Einrichtung des Theater-, Musiktheater-, Funk-, Film-, Fernsehwesens sowie in anerkannten Einrichtungen des Kulturmanagements, der Festivalorganisation und dem Verlagswesen etc. innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Hospitanz. Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Absprache mit dem Modulverantwortlichen und Vorlage eines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an einer anerkannten Institution durchgeführt.
Workload in Stunden – Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
Hospitanz	160	40	100		300
Summe	160	40	100		**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit dem Modulverantwortlichen und Vorlage eines Hospitanzvertrags an einer anerkannten Institution durchgeführt.
Prüfungsform(en) (Umfang)	Praxisgespräch mit dem Modulverantwortlichen und Hospitanzbericht mit Abschlussbescheinigung (Hospitanzvertrag)
Bildung der Modulnote	Praxisgespräch und Hospitanzbericht werden als bestanden bzw. nicht bestanden bewertet.
Form der Wiederholungsprüfung	Individuelle Regelung durch den Praktikumsausschuss.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: mindestens 4 Wochen Vorlesungsfreie Zeit
Aufnahmekapazität	individuell
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: individuell im Praxisgespräch / Termin: individuell

05-BA-ATW-ATW-09	**Theater und Medien**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Theater und Medien (WP)**
Englische Modulbezeichnung	**Theatre and the Media (elective)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-09
FB / Fach / Institut	FB 05/Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Erwerb von theoretischer und/oder praktischer Medienkompetenz. Kenntnis von Medientheorien. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Medienphänomenen.
Modulinhalte	Einführung in und Vertiefung der Ästhetik und Geschichte der Medien; Diskussion verschiedener Medientheorien, praktische Versuche zum Zusammenspiel bzw. zur Unabhängigkeit der an ästhetischen Prozessen beteiligten Medien; Kenntnis und Analyse medialer Verschränkungen; Diskurs medialer Präsenz; Auseinandersetzung mit dem Werk einzelner Medienkünstler; Medienterminologie, Mediengeschichte, Medienkritik, Kulturindustrie, analoge und digitale Medien.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / praktischer Kurs 50 % bzw. Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kurs 33,3 %
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S/ SzPj	Seminar HA (bzw. Szenisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210
Ü	Prakt. Kurs	30	30	15	15	90
	Summe	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier/Essay/Präsentation/Protokoll und Hausarbeit oder Selbständige Leistung im Szenischen Projekt oder max. eine eigene künstlerische Leistung in max. einem WP-Modul 2. Testbeispiel in prakt. Kurs
Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständige Leistung oder eigene künstlerische Leistung 70%, Testbeispiel 30% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung oder die eigene künstlerische Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts oder der eigenen künstlerischen Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA bzw. Szen. Projekt, SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (15)
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium

05-BA-ATW-ATW-10	**Theater und Musik**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Theater und Musik (WP)**
Englische Modulbezeichnung	**Theatre and Music (elective)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-10
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Arbeit im Bereich Theater und Musik. Kenntnis, Reflexion und Fähigkeit zur Analyse ästhetischer Produktion und Erfahrung in diesem Bereich. Erwerb kompositorischer oder technischer Fähigkeiten im Umgang mit Klang- und digitalen Schnittprogrammen.
Modulinhalte	Darstellung und Analyse der Funktion und Bedeutung von Klang bzw. Musik für die darstellenden und performativen Künste in Theorie und Praxis (z.B. Hörstücke, szenische Konzerte, Soundtracks, Musiktheater, Klanginstallationen), in historischen und zeitgenössischen Beispielen anhand von beispielhaften künstl. Produktionen (z.B. Musiktheater, Theatermusik, Filmmusik, Stimme, Hörspiel, Klanginstallation).
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / praktischer Kurs 50 % bzw. Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kurs 33,3 %
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S/ SzPj	Seminar HA (bzw. Szenisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210
Ü	Prakt. Kurs	30	30	15	15	90
	Summe	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1 Referat mit Thesenpapier/Essay/Präsentation/Protokoll und Hausarbeit im Seminar oder Selbständige Leistung im Szenischen Projekt oder max. eine eigene künstlerische Leistung in max. einem WP-Modul 2. Testbeispiel in prakt. Kurs
Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständige Leistung oder eigene künstlerische Leistung 70%, Testbeispiel 30%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul bzw. wurde das Testbeispiel nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung oder die eigene künstlerische Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts oder der eigenen künstlerischen Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA bzw. Szen. Projekt, SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (15)		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-11	**Theater und Tanz**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Theater und Tanz (WP)**
Englische Modulbezeichnung	**Theatre and Dance (elective)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-11
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Kenntnis verschiedener Körperkonzepte, tanz- und bewegungstheoretischer Aspekte, tanzhistorischer Zusammenhänge. Fähigkeit zur Analyse von proxemischen Prozessen. Praktischer Erwerb grundlegender tänzerischer Bewegungsabläufe verschiedener Tanz- und Bewegungsstile.
Modulinhalte	Beschreibung und Erörterung europäischer und außereuropäischer Tanz- und Bewegungsformen, sowie tanzhistorischer Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der Tanzavantgarden; Tanz und Bewegung im Kontext verschiedener Theaterformen; Tanztheater; Erörterung tanztheoretischer Aspekte wie z.B. Körperkonzepte, Subjektkonstruktionen, Tanz und Text, Tanz und Medien (z.B. Videotanz, Tanzfilme). Analyse und Reflexion paradigmatischer Choreographien und Choreographen.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / praktischer Kurs 50 % bzw. Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kurs 33,3 %
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S/ SzPj	Seminar HA (bzw. Szenisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210
Ü	Prakt. Kurs	30	30	15	15	90
	Summe	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1 Referat mit Thesenpapier/Essay/Präsentation/Protokoll und Hausarbeit im Seminar oder Selbständige Leistung im Szenischen Projekt oder max. eine eigene künstlerische Leistung in max. einem WP-Modul 2. Testbeispiel in prakt. Kurs
Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständige Leistung oder eigene künstlerische Leistung 70%, Testbeispiel 30%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul bzw. wurde das Testbeispiel nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung oder die eigene künstlerische Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts oder der eigenen künstlerischen Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA bzw. Szen. Projekt, SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (15)		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-ATW-12	**Außereuropäisches Theater**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Außereuropäisches Theater (WP)**
Englische Modulbezeichnung	**Non-European Theatre (elective)**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-12
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Kenntnis verschiedener außereuropäischer Theaterformen wie z.B. japanisches No- und Kabuki-Theater. Kenntnis der spezifischen Ästhetik, Dramatik und Inhalte sowie ihrer historischen Entwicklung, Aktualität und gesellschaftlichen Funktion. Kenntnis der historischen und kulturellen Hintergründe und Besonderheiten. Wissen um die Rezeption der jeweiligen Theaterästhetik in Europa, Reflexion ihrer Aktualität. Fähigkeit, sich mit außereuropäischen Theaterformen selbstständig in Theorie und/oder Praxis auseinander zusetzen.
Modulinhalte	Einführung in das außereuropäische Theater, Vertiefung einzelner Theaterformen wie z.B. japanisches No-, Kabuki-Theater, indisches Kathakali, balinesisches Tanztheater. Besonderheiten der Ästhetik, Aufführungspraxis, Dramentexte sowie gesellschaftlicher und kultureller Hintergründe und Zusammenhänge. Reflexion der Wesensmerkmale sowie der Unterschiede zur europäischen Theaterästhetik. Auseinandersetzung mit der europäischen Rezeptionsgeschichte und der Aktualität bzw. einem möglichen Interesse an außereuropäischen Theaterformen für das zeitgenössische europäische Theater.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / praktischer Kurs 50 % bzw. Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kurs 33,3 %
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	A Lehrveranstaltungen b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
S/ SzPj	Seminar HA (bzw. Szenisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210
Ü	Prakt. Kurs	30	30	15	15	90
	Summe	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier/Essay/Präsentation/Protokoll und Hausarbeit im Seminar oder Selbständige Leistung im Szenischen Projekt oder max. eine eigene künstlerische Leistung in max. einem WP-Modul 2. Testbeispiel in prakt. Kurs
Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständige Leistung 70%, Testbeispiel 30% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung oder die eigene künstlerische Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts oder der eigenen künstlerischen Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA bzw. Szen. Projekt, SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (15)		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium		

05-BA-ATW-DLW-13	**Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft (P)**
Englische Modulbezeichnung	**German Literary Studies for Applied Theatre Studies (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-DLW-13
FB / Fach / Institut	FB 05 / Institut für Germanistik.
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit Institut für Angewandte Theaterwissenschaft - siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Kompetenzziele

Die Studierenden sollen
- in grundlegende literarische Texte eingeführt werden
- Grundkenntnisse in Literatur-/Dramentheorien erwerben
- befähigt werden, literarische Texte zu interpretieren
- einen Überblick über die Geschichte der Literatur, Epochen und einzelne Gattungen erhalten.

Modulinhalte

- Hauptwerke der deutschen Literatur der Tradition und Moderne
- Literatur-/Gattungstheorien
- Literaturgeschichtsschreibung
- Literaturwissenschaftliche Interpretation und Analyse

Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Seminar bzw. Vorlesung 50 %
Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S	Seminar HA	30	60	60	60	210
S (V)	Seminar (bzw. Vorlesung)	30	60			90
	Summe	60	120	30	90	**300**

Modulprüfung

Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat in Seminar HA
Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat 100%
Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. Seminar bzw. Vorlesung Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffenden Veranstaltungen des Inst. für Germanistik		
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

05-BA-ATW-EDR-14	**Theorie und Geschichte des europäischen Dramas**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Theorie und Geschichte des europäischen Dramas (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Theory and History of the European Drama (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-EDR-14
FB / Fach / Institut	Institute der Beteiligten Fächer, in denen dieses Modul durchgeführt wird (Anglistik, Romanistik, Slavisitik, Altertumswissenschaften)
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit Institut für Angewandte Theaterwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	In den Modulen 14 und 15 müssen insgesamt mindestens drei verschiedene nicht-deutschsprachige Kulturräume abgedeckt werden, davon muss einer anglistisch und einer romanistisch sein. Kenntnis der Geschichte und Theorie des Dramas in den nicht-deutschen Kulturbereichen (anglistisch, romanistisch, slawisch, griechisch/lateinisch). Genaue Kenntnis spezifischer Poetiken, Dramen, Autoren. Fähigkeit zu ihrer Analyse und historischen sowie kulturellen Einordnung. Wissen um kulturgeschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge, ästhetische und inhaltliche Besonderheiten; Kenntnis von Aufführungsbeispielen. Befähigung, sich selbstständig mit dramatischen Texten und ihrer Theorie auseinander zu setzen, sie zu analysieren und in einen theatergeschichtlichen und –theoretischen Zusammenhang einordnen zu können.
Modulinhalte	Theorie und Geschichte von Poetiken, Dramen und dramatischen Formen im englischsprachigen, griechisch/lateinischen, slawischen oder romanischen Sprachbereich. Vermittlung der Werke einzelner Autoren, Strömungen und Epochen mit historischem und kulturellem Hintergrundwissen. Dramaturgische Analyse.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Seminar bzw. Vorlesung 50 %
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel						
S	Seminar HA	30	60	30	60	180
S (V)	Seminar (bzw. Vorlesung)	30	60		30	120
	Summe	60	120	30	90	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier in Seminar HA 2. Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung in Seminar bzw. Vorlesung
Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier 60%, Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung 40% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) bzw. in der Wiederholung (Hausarbeit, Klausur, mdl. Prüfung) der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. Seminar bzw. Vorlesung Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffenden Veranstaltungen der jeweiligen Institute		
Unterrichtssprache	Deutsch bzw. Sprache des gewählten Kulturraumes		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

05-BA-ATW-KLT-15	**Kulturtheorien**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Kulturtheorien (P)**
Modulcode	05-BA-ATW-KLT-15
FB / Fach / Institut	Institute der beteiligten Fächer, in denen dieses Modul durchgeführt wird (Anglistik, Romanistik, Slavistik, Altertumswissenschaft, Philosophie, Soziologie).
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft - siehe Personaltabelle -
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	In den Modulen 14 und 15 müssen insgesamt mindestens drei verschiedene nicht-deutschsprachige Sprach- und Kulturräume abgedeckt werden, davon muss einer anglistisch und einer romanistisch sein. Vertrautheit mit und Kenntnis von verschiedenen Textsorten und Theorien der Weltliteratur aus mindestens zwei Bereichen des europäischen oder außereuropäischen Kulturraums, die Gegenstand der literaturwissenschaftlichen beteiligten oder anderer kulturtheoretischer Fächer sind. Fähigkeit zu ihrer Analyse, historischen und kulturellen Einordnung, Kenntnis der Rezeption und Produktionsästhetik, Fähigkeit zu weitergehender Recherche, Auseinandersetzung und Interpretation.
Modulinhalte	Ästhetische und historische Analyse von Texten der europäischen und außereuropäischen Weltliteratur in ihrem Produktions- und Rezeptionskontext.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Seminar bzw. Vorlesung 50 %
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel						
S	Seminar HA	30	60	60	60	210
S (V)	Seminar (bzw. Vorlesung)	30	60			90
	Summe	60	120	30	90	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat in Seminar HA
Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat 100%, .
Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. Seminar bzw. Vorlesung Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffenden Veranstaltungen der jeweiligen Institute		
Unterrichtssprache	Deutsch bzw. Sprache des gewählten Kulturraumes		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

05-BA-ATW-KG-16	**Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaften**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Art History for Applied Theatre Studies (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-KG-16
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen - mit unterschiedlichen Formen der Werkanalyse vertraut gemacht werden - Bildung von methodischem Problembewusstsein - Sensibilisierung für die spezifische Visualität von Bildern, Bauten, Medien etc.
Modulinhalte	Epochen, Gattungen und Medien der bildenden Kunst, Bauaufgaben, Methoden und Theorien der Kunstgeschichte, auch in bild- bzw. kulturwissenschaftlich erweiterter Perspektive.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Seminar bzw. Lektüreübung von Grundlagentexten bzw. Vorlesung 50 %
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Workload in Stunden:

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S	Seminar HA	30	60	30	60	180
S (V)	Seminar (bzw. Vorlesung bzw. Lektüreübung von Grundlagentexten)	30	60		30	120
	Summe	60	120	30	90	**300**

Modulprüfung	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier oder Hausarbeit in Seminar HA 2. Klausur oder Kurzreferat in Seminar bzw. Vorlesung bzw. Lektüreübung
Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier 60%, Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung 40% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der schriftlichen Ausarbeitung (Referat, Kurzreferat) bzw. in der Wiederholung (Hausarbeit, Klausur) der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. Seminar bzw. Vorlesung bzw. Lektüreübung Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffenden Veranstaltungen des Instituts für Kunstgeschichte		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

05-BA-ATW-Muw-17	**Theorie und Geschichte der Musik**	**1. – 6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**Theorie und Geschichte der Musik (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Theory and History of Music (compulsory)**
Modulcode	05-BA-ATW-Muw-17
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Musikwissenschaft
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1. - 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	- siehe Modulinhalte -
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen in die grundlegenden Themen, Fragestellungen und Methoden der Musikwissenschaft eingeführt und für die musikalische Wahrnehmungsebene, ihre Wirkung und ihr Zusammenspiel mit der visuellen Ebene sensibilisiert werden. Sie sollen lernen, musikalische Zusammenhänge zu hören, zu verbalisieren und analysieren. Es sollen grundlegende Kenntnisse historischer Epochen der Musik, des Musiktheaters oder der Filmmusik vermittelt werden.
Modulinhalte	Grundlagen der Musikwissenschaft der Musikästhetik und Musiktheorie; Epochen der Musikgeschichte; verschiedene Gattungen wie Filmmusik, Musikfilm, Musiktheater; populäre Musik, Neue Musik an ausgewählten Beispielen. Die Studierenden können aus diesen Themenbereichen auswählen und belegen folgende Seminare: • Studierende mit wesentlichen musikalischen Voraussetzungen und Grundkenntnissen (z.B. Instrumentalunterricht, Notenkenntnis): 1 Seminar mit HA, 1 Seminar (je 2 SWS) oder: 1 Seminar mit HA, 1 Vorlesung. • Studierende ohne musikalische Vorbildung: Einführungsveranstaltung 1 (Einführung in die Musikwissenschaft) und Einführungsveranstaltung 2 (Allgemeine Musiklehre) sowie 1 Seminar mit HA. Über die Anerkennung musikalischer Vorkenntnisse entscheidet der Modulbeauftragte.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Seminar bzw. Vorlesung 50 % oder Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Einführung 1 25% / Einführung 2 25%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
S	Seminar HA	30	60	30	60	180
S (V)	Seminar (bzw. Vorlesung, Einführungsveranstaltung 1 und 2)	30 (60)	60 (30)		30	120
	Summe	60 (90)	120 (90)	30	90 (90)	**300**

Modulprüfung: Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme
Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat in Seminar HA 2. Kurzreferat in Seminar bzw. Vorlesung oder Kurzreferat bzw. Klausur in Einführungsveranstaltung
Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat 60%, Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung 40% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.
Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der einmaligen Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen.
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. Seminar bzw. Vorlesung bzw. Einführungsveranstaltungen Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffenden Veranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

05-BA-ATW-ATW-18	**BA-Thesis-Modul**	**6. Sem.**	**10 CP**

Modulbezeichnung	**BA-Thesis-Modul (P)**
Englische Modulbezeichnung	**Thesis**
Modulcode	05-BA-ATW-ATW-18
FB / Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 6. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Je nach Prüfer/innenwahl
Teilnahmevoraussetzungen	1. Der Nachweis über 10 bestandene Module im Rahmen des Bachelor-Studiengangs, darunter ein bestandenes Modul aus den Modulen BA 03, BA 04 oder BA 05, 2. Der Nachweis über einen ersten Prüfungsversuch in 2 weiteren Modulen des Studiengangs; diese Prüfungsversuche müssen nicht bestanden sein.
Kompetenzziele	Mit der Abschlussarbeit (Thesis) ist der Kandidat / die Kandidatin in der Lage, ein Problem aus den Themenbereichen der BA-Module der Angewandten Theaterwissenschaft selbständig und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sachgerecht schriftlich darzustellen.
Modulinhalte	Der Inhalt der Thesis steht im Zusammenhang mit den Thematiken der vom Kandidat / von der Kandidatin abgeschlossenen BA-Module der Angewandten Theaterwissenschaft (Module 05-BA-ATW-03/04/05/06/07/09/10/11/12) und ist nach Absprache mit dem Prüfer / der Prüferin festzulegen.
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	BA-Thesis 100%
Workload in Stunden: Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz-stunden	b Vor- / Nach-bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summe
BA-Thesis			300		300
Summe			300		**300**

Modulprüfung: Prüfungsvorleistung(en)	Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin
Prüfungsform(en) (Umfang)	BA-Thesis
Bildung der Modulnote	Ba-Thesis 100% Um zu bestehen, muss die BA-Thesis mit mindestens ausreichend bewertet worden sein.
Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AIIB.
Angebotsrhythmus	Jedes Semester Dauer: 1 Semester
Aufnahmekapazität	individuell
Unterrichtssprache	Deutsch ggf. andere (siehe Spezielle Ordnung)
Hinweise	Modulberatung erfolgt durch den gewählten Prüfer / die gewählte Prüferin